

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 37

Rubrik: [Nägeli und Mörgeli]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ernährungskonferenz in Stresa

In Stresa sind italienische, deutsche und französische Delegierte zu einer Konferenz hinsichtlich der Deutschland zu gewährenden Lebensmittel eingetroffen. Der Sache wegen hat man beschlossen, die Besprechungen während der Mahlzeit vorzunehmen. Als die deutschen Delegierten wegen geschwächten Magens die Hors d'oeuvres zurückwiesen, erklärten sich die französischen Delegierten für beleidigt und verlangten Genugtuung. Darauf verschlangen die Deutschen Äpfel, Kaviar, Sardinen, Tomaten, Oliven, Pasteten, Kummer und Nudeln in größten Mengen, worauf sich die französischen Herren „vorläufig“ für beleidigt erklärten.

Bei der Suppe murmelte ein französischer Delegierter: „Was man sich selbst eingebracht hat, das —.“ Als hierauf ein Deutscher in sich hineinsprach: „Solche Anspielungen sollte man besser unterlassen,“ erhoben sich alle Franzosen und er-

klärten, den Saal zu verlassen, wenn nicht sofort Genugtuung geleistet würde. Nachdem die Deutschen erklärt hatten, sich selbstwärts zu setzen und dem Mahle nur noch als neutrale Zuschauer beizuhocken zu wollen, nahmen die Franzosen wieder Platz und aßen mit Gemütsruhe die Sorellen, den Braten, das Geflügel, das Dessert, steckten Zigaretten an und schlürften Mokka. — Die deutschen Delegierten hatten ihr aus Berlin mitgenommenes Mais-Kafer-Bäckelbrot herausgezogen und knabberten währenddem daran.

Die italienischen und französischen Delegierten bemerkten dies und beschlossen darauf, die Sitzungen aufzuheben, da man sich überzeugt habe, daß die Deutschen reichliche Mittel zur Sättigung besäßen. Ein französischer Herr verlangte sogar Genugtuung. Der deutsche Reichskanzler sollte sich bei ihm entschuldigen dafür, daß man in Deutschland überhaupt noch etwas zu essen habe und ein Gesetz erlassen, wonach in Deutschland jeder zweite Tag als Fasttag anzusehen sei. Und wenn Frank-

reich diese Genugtuung nicht erhalte, werde es Genugtuung wegen nicht erhaltener Genugtuung verlangen. Traugott Unverstand.



Mägeli: Grüezi, grüezi, Herr Mörgele. Händ Sie scho ghört, by d'r Abstammig im Kärntnerland, ob's da oder deethi welled, händ's de Alkohol und 3' Predige verbotte?

Mörgele: Bi eus gyt's afig so gschämige Wy und so schlächt b'suechti — Chile, daß me beides nüd 3'verbüüte brucht! Meined Sie nüd au?

Mägeli: Sie händ scho recht, aber säge darf me's nüd! Adie, adie!

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr

„Der Dieb“, Satirische Phantasie in einem Akt v. Oktave Mirbeau, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr:

„Brigantino“, Singspiel von Bela Laszky, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. September, täglich abends 8 Uhr

„Einer zwischen zwei“, Operette in einem Akt von Ignaz Brante, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Schlauch

Obero Zsuno 17: Münstergasse 20

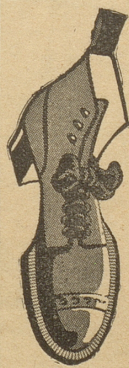
Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzert! Es empfiehlt sich höflich. W. Fäsch-Egli.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Öle, Fendel etc. Essen à la carte. Höflich empfiehlt sich Frau Burri.



eine Karte, wenn Sie Schuhe nötig haben. Wir senden Ihnen sofort unsern neuesten Katalog mit Abbildungen, damit Sie mit Ueberlegung wählen können. Nach Bestellung erhalten Sie umgehend Schuhe, die bezüglich Aussehen Ihre Erwartungen übertreffen und zugleich sehr gut und billig sind.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

Bäckerstr. 20

FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054

Höflich empfiehlt sich

Dom. Oeschger.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4.

ff. Löwenbräu, hell und dunkel, reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höflich empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Phonograph

mit und ohne Trichter

Schallplatten und Nadeln!

Bekannt billige Bezugsquelle.

Weststrasse 122 2132

beim Bahnhof Wiedikon.

T. Gysin, Zürich 3.

Sehr beliebt sind meine russischen Zigaretten

offen und in Packungen von

10, 20, 100 und 250 Stück

Nr. 30 das Stück zu 3 Rp.

„ 40 „ „ 4 „

„ 50 „ „ 5 „

„ 60 „ „ 6 „

„ 80 „ „ 8 „

„ 100 „ „ 10 „

Ebenso meine Zigaretten ohne

Mundstück aus rein türkischem

Tabak, offen und in verschied.

Packungen zum Preise von 5

bis 10 Rp. Prima Tabake in

allen Preislagen und in be-

liebtem Quantum.

A. Lendl

Spezialgeschäft für russische

Zigaretten 2081

Zürich 1, Rämistrasse 33.

Irrigateure

Leibblinden, Verbandstoff,

Fiebermesser und alle übrigen

Sanitätsartikel. Neue

Preis. Nr. 120 auf Wunsch

gratis. Sanitätsgeschäft

P. Hübscher

Zürich 8, Seefeldstr. 98.

NEVERRIP

in Ia Qual., echte Handmarke,

versendet geg. Nachnahme zu

Fr. 4.20 per ½ Dutz.

Patentex, idealster Frauen-

schutzhaut, absolut

sicher und angenehm. — Ver-

langen Sie Prospekte gegen

Rückporto. — **Schrauder,**

Sanitätsgeschäft, Bülstr. 53,

Bern. 2122

Amerika

Passagiere (I., II. und III.

Klasse), die nach Amerika

zu reisen beabsichtigen,

erhalten bereitwillig und

kostenlos Auskunft über

beste und vorteilhafteste

Ueberfahrten, sowie betr.

Preise und Pässe etc.

von der 2137

Schweiz. Generalagentur

KAISER & Cie.

Basel

Elisabethenstrasse 58

Bitte lesen!

Empfehle Schellenberg's

Exleppang Nr. 2 gegen hässl.

rote Haare und Augenbrauen.

Dieselben erhalten die frühere

Farbe wieder. Prospekte gratis.

Preis per Fl. Fr. 6.60 franko.

Max Hooge, Basel D. 249.

+ Damen +

Ratschläge, diskret. Case

Rhône 6303, Genf. 2096,1

Grand Cinema

LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2½—10½ Uhr.

6 Akte Erstaufführung 6 Akte

Kriminal- und Abenteuer-Roman

Das Gold und der Tod!

oder:

Die Verbannten der sizil. Bergwerke.

Grosses, spannendes Filmwerk v. Armando Vay.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

des grossen amerikanischen Prachtfilms

Gewitter-Nacht

Spannende, ergreifende Familien-Tragödie aus den höheren amerikanischen Gesellschaftskreisen.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich I

Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine. 2086] Sich bestens empfehlend Hoch. Walser-Wirz.

Johanniter

Neuer Inhaber: Hans Steyrer

Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell

und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.

Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH I :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Rest. Häfele, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hütlimannbier.

Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2058

Es empfiehlt sich E. Weber.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-

burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.

Es empfiehlt sich Frau Hug

Frauenschutz 2126

Talisman

ist angenehm, zuverlässig und

billig. Einfache Quant. Fr. 1.90,

dreifache Quant. Fr. 5.—.

Versand: F. Schaller

Bern, Hauptpostf. - Ausgabe.

Wir ersuchen, bei etwaigen

Bestellungen auf die Inserate

ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Blaue Fahne • Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Muth

Kulmbacher Reichebräu • Bürgerliche Küche

Prima Mittag- und Nachtessen

Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger 2079

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger